

OLAF FEUERBORN: WIR BRAUCHEN MEHR BAUERN UND POLITISCH ENGAGIEREN

erschienen am 10. März 2017

[Agrarpolitik](#), [Andreas Silbersack](#),
[Olaf Feuerborn](#), [Umwelt- und
Landwirtschaftspolitik](#)

„Wir merken deutlich, dass nicht nur die Minister Aeikens die Landwirtschaft im Ressort (Umwelt und Energie) jetzt nur die zweite Geige spielt. Und dieses muss sich noch ganz anders spielen, das Lied von der Agrarwirtschaft“, eröffnete der Präsident des Bauernverbandes, Olaf Feuerborn am gestrigen Abend im Schloss Hohenzentrum die Diskussionsveranstaltung „Vernunft statt Ideologie. Für eine moderne Landwirtschaft“.

In der zweiten Sitzung mit mehr als 40 Vertretern der Landwirtschaft aus ganz Sachsen-Anhalt wurden mehr als 15 Fachbeiträge und Kommentare aus der Landwirtschaft diskutiert mit der gegenwärtigen Agrarpolitik in Sachsen-Anhalt. Klares Ziel im Saal war eine moderne Landwirtschaft,

die hochpreisigen Agrarprodukten fairen Preisen anbieten kann, den Landwirten die Möglichkeit zu geben, zu investieren und vernünftige Löhne zu zahlen um Fachkräfte im Land zu halten. Die Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt welches vor allem durch den ländlichen Raum geprägt ist, bringt einen bedeutenden Teil des Bruttoinlandsprodukts bei und ist eine wichtige Branche. Ein Teilnehmer verdeutlicht die bürokratischen Herausforderungen in Sachsen-Anhalt: „Wir stehen nicht mehr auf dem Feld, sondern stehen jetzt am Schreibtisch, um den Formulkram zu schaffen“. Ferner wird angemerkt, dass sich die Bürokratie für Landwirte enorm verringern muss, um Änderungen und Änderungen auf politischer Ebene zu erzielen müssen. Die Politik in Sachsen-Anhalt engagieren.